



2. Sommerschule am Albeck-Gymnasium Sulz am Neckar

- Abschlussbericht -

Unter der Federführung des Albeck-Gymnasiums Sulz fand in der letzten Sommerferienwoche des Schuljahres 2021/2021 die zweite Sommerschule statt. Als Kooperationspartner konnte in diesem Jahr die Grundschule Bergfelden gewonnen werden.

Das Angebot der Sommerschule richtete sich sowohl an Schüler der vierten Klasse aus der Grundschule Bergfelden, sowie an die Kinder der Klassen 5 und 6 des Albeck-Gymnasiums Sulz. Insgesamt wurden 25 Kinder von zwei Lehrerinnen des Albeck-Gymnasiums gecoacht, unterrichtet und pädagogisch betreut. Die Inhalte standen unter dem großen Thema „Stadt, Land, Fluss“.

Zu Beginn der Woche wurden die Kinder von den betreuenden Lehrkräften gecoacht, damit sie sich über die (fehlende) Balance zwischen den Bereichen „Gesundheit/ Ernährung, Zeit für mich und Hobbys, Zeit für Freunde und Familie und Schule/Noten“ bewusst werden. Zudem formulierten die Schüler fünf Ziele, um die Balance zwischen diesen vier Bereichen herzustellen. Diese sollen mit Hilfe eines „Buddys“ überprüft werden. Am letzten Tag wurde das Coaching nochmals aufgegriffen, damit die Möglichkeit bestand, die gesetzten Ziele zu reflektieren und zu überprüfen, ob schon erste Schritte Richtung Ziel gegangen wurden und ob eventuell schon kleine Zwischenziele erreicht werden konnten.

Sozialpädagogische Spiele und Übungen dienten als Energizer zum Tagesanfang und -abschluss. Das brachte vor allem die voran, die in Bezug auf ihre Sozialkompetenz Unterstützung benötigen. War die Gruppe zu Beginn der Sommerschule noch sehr heterogen, konnte man Tag für Tag beobachten, wie die Gruppe zu einer neuen Gemeinschaft zusammenwuchs und neben der fachlichen auch die soziale Kompetenz geschult wurde.

Das Thema „Stadt, Land, Fluss“, wurde von den Dozentinnen in einzelne Themenblöcke unterteilt, die jedoch gemeinsame Anknüpfungspunkte, wie z.B. die Stadt Sulz und den Fluss Neckar, hatten. Jedes Themengebiet war auf zwei Blöcke mit je 3 Stunden konzipiert. Die Basis für diese Bausteine dienten die Fächer Mathe, Deutsch und die Naturwissenschaften. Ergänzt wurden diese Schwerpunkte durch die Fächer Geografie und Musik. Bereits bei der Planung stand bei den Dozentinnen ein lokaler Bezug im Vordergrund. So war es möglich, die Schüler in ihrer realen Lebens- und Lernwelt abzuholen und somit ein interessiertes und motiviertes Lernen zu ermöglichen.

Als Abschluss erstellten die Kinder für ihre Eltern, Freunde und die Presse eine Präsentation mit den Ergebnissen und Erlebnissen der gesamten Woche.

In den Mittagspausen nahmen die Schüler ein gemeinsames Mittagessen ein, welches in der Mensa des Albeck-Gymnasiums frisch von unserer Köchin zubereitet wurde.

Da auch nach dem zweiten Durchlauf der Sommerschule durchweg positives Feedback von Schülern und Eltern an die Dozentinnen herangetragen wurden, soll auch im nächsten Schuljahr ein Sommerschulprogramm angeboten werden. Hierbei steht die Überlegung im Raum, die Realschule Sulz im kommenden Jahr mit in das Programm einbindet. Zudem fand in der Abschlussbesprechung der beiden Dozentinnen eine erste Ideensammlung für die Sommerschule im Schuljahr 22/23 statt.

